

Kluge Taktik bringt den Sieg

Trotz defektem Getriebe siegt das Team Derscheid auch bei Lauf 9 der Langstreckenmeisterschaft.

Much (gw). Mehr als 150 Teams wollten das Qualifying auf dem Nürburgring pünktlich aufnehmen, aber das Wetter machte einen Nebelstrich durch die Rechnung. Als es dann verspätet losging, war das unter Bewerbung von Hofer Racing Schweiz fahrende „Team Derscheid“ auch am Start. Teamchef Rolf Derscheid ging mit alten Regenrädern in seine Pflichtrunden. Zoran Radulovic bekam dann neue Regenräder und ging auf Zeitenjagd. Nun lag die Hoffnung auf Michael Flehmer, doch am Ende reichte es nur für Startplatz 7 in der mit zehn Autos besetzten Klasse.

Zum Rennstart stand dann der BMW 325i E90 mit Semi-Slicks auf seiner Position, Michael Flehmer saß am Steuer.

Der Start gelang Flehmer gut und er bog auf Platz vier liegend auf die Nordschleife ein. Hier sollte sich die Reifenentscheidung auszahlen. Bereits nach zwei Runden lag der Derscheid-BMW auf Klassenplatz 1 vor der regenbereiften Konkurrenz. Nach acht Runden stand der Boxenstopp an. Radulovic übernahm das Steuer des bis dahin perfekt laufenden BMW. Er konnte die Führung in der Klasse weiter ausbauen. Nach einem schnellen Boxenstopp fand auch Rolf Derscheid sofort seinen Rhythmus. Sechs Runden vor Schluss versagte jedoch der dritte Gang, doch Derscheid „biss ins Lenkrad“ und konnte noch 45 Sekunden des über drei Minuten großen Vorsprungs ins Ziel retten. „Das war eines meiner schwierigsten Rennen hier auf der Nordschleife und ich hätte nicht gedacht, dass es überhaupt ohne dritten Gang geht“, sagte Derscheid.



if . Afri-
se und
Unfall
sonn-
Tele-